

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 89002

Preise

M I 6 - vj 2/89

14.11.89

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1989

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt 1989 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber
	natürliche Personen	juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
				Wohnungsunternehmen		
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr 1989						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 175	1 306	1 074	15	80	2 481
	B 882 449	1 242 261	1 025 345	11 191	39 606	2 124 710
	D 186,60	95,34	83,48	162,24	282,70	133,24
JURISTISCHE PERSONEN	A 370	135	75	5	16	505
	B 609 623	347 780	211 969	25 876	11 792	957 403
	D 213,82	179,01	123,89	161,17	497,01	201,17
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 130	17	1	1	1	147
	B 299 694	39 435	670	1 229	896	339 129
	D 38,56	211,47	.	.	.	58,66
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 13	13	12	-	-	26
	B 20 072	38 843	36 202			58 915
	D 236,11	290,26	302,69			271,81
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 156	48	25	2	14	204
	B 167 656	65 339	33 762	7 879	10 563	232 995
	D 570,59	231,20	157,45	.	519,32	475,41
SUMME VERAEUSSERER	A 1 545	1 441	1 149	20	96	2 986
	B 1 492 072	1 590 041	1 237 314	37 067	51 398	3 082 113
	D 197,72	113,64	90,40	161,49	331,87	154,34
2. Vierteljahr 1989						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 318	1 561	1 304	10	74	2 879
	B 982 339	1 283 620	1 102 236	7 056	40 298	2 265 959
	D 183,08	108,31	94,78	170,18	249,96	140,73
JURISTISCHE PERSONEN	A 495	175	95	6	23	670
	B 880 364	494 632	236 824	5 914	33 667	1 374 996
	D 133,43	115,01	93,05	170,42	398,88	126,80
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 218	19	2	-	-	237
	B 562 712	84 042	1 868			646 754
	D 34,68	25,59	.			33,50
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 20	23	17	1	-	43
	B 29 877	56 687	42 244	880		86 564
	D 220,11	143,49	115,00	.		169,93
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 188	60	27	2	21	248
	B 173 351	103 667	32 598	2 486	30 758	277 018
	D 443,07	242,14	205,83	.	423,27	367,88
SUMME VERAEUSSERER	A 1 813	1 736	1 399	16	97	3 549
	B 1 862 703	1 778 252	1 339 060	12 970	73 965	3 640 955
	D 159,61	110,18	94,48	170,29	317,74	135,47

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreise je m<sup>2</sup> in DM.

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde liegen* und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebiets und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschlüsselung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Baugebietsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt

Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichtes mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnittseinstufungen hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Zeichenerklärung

- = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

## 2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken 1989 nach Grundstücksarten

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	2 986 3 082 113 154,34	2 582 2 211 346 171,21	251 436 963 43,38	122 389 747 196,74	15 25 341 27,95	16 18 716 40,20
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	3 549 3 640 955 135,47	3 022 2 414 353 175,14	369 791 239 41,64	123 378 260 94,62	15 34 712 15,67	20 22 391 48,93
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	1 013 973 595 247,21	880 721 242 240,49	88 111 470 65,68	39 138 511 432,01	6 2 372 28,72	-
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	1 210 1 065 829 208,32	1 041 767 375 246,33	125 193 983 54,21	36 97 255 226,22	2 664 .	6 6 552 .
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	603 547 674 155,65	536 446 403 180,82	48 79 046 36,83	12 17 751 71,46	1 1 000 .	6 3 474 .
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	674 578 622 153,36	576 415 664 192,52	72 94 851 57,10	22 67 204 48,79	3 794 .	1 109 .
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	749 923 052 92,89	607 530 491 121,91	77 195 293 37,43	50 172 655 75,43	5 9 371 33,90	10 15 242 27,32
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	853 1 080 664 88,31	682 601 134 129,41	111 295 680 30,41	47 167 289 47,98	2 3 546 .	11 13 015 .
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
TÜBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	621 637 792 100,41	559 513 210 116,46	38 51 154 27,61	21 60 830 41,91	3 12 598 24,66	-
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	812 915 840 95,03	723 630 180 120,61	61 206 725 38,83	18 46 512 53,37	8 29 708 .	2 2 715 .
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	49	63	-	-	5	7	-	-
	B	39 880	45 017			5 743	8 151		
	D	1 027,25	1 052,83			301,08	233,51		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	32	45	-	-	1	-	-	-
	B	19 750	31 089			1 998			
	D	538,78	549,49			.			
ESSLINGEN	A	36	31	-	-	2	1	-	-
	B	21 191	18 506			927	1 890		
	D	406,60	496,81			.	.		
GOEPPINGEN	A	60	85	-	-	-	4	-	-
	B	47 361	63 734				4 101		
	D	226,80	218,21				.		
LUDWIGSBURG	A	87	107	-	-	8	8	-	-
	B	69 243	75 699			6 593	7 540		
	D	455,21	424,56			193,67	150,40		
REMS-MURR-KREIS	A	80	88	-	-	9	9	-	-
	B	49 335	57 876			14 750	16 128		
	D	311,96	272,71			59,25	51,66		
REGION MITTLERER NECKAR	A	344	419	-	-	25	29	-	-
	B	246 760	291 921			30 011	37 810		
	D	477,69	464,17			144,37	125,71		
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	18	18	-	-	-	1	-	-
	B	15 692	8 815				2 100		
	D	311,27	349,85				.		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	205	241	-	-	16	23	-	-
	B	133 048	145 373			12 331	25 758		
	D	168,60	157,34			.	68,49		
HOHENLOHEKREIS	A	51	44	-	-	1	-	-	-
	B	49 164	58 970			695			
	D	87,81	76,53			.			
SCHWAEBISCH HALL	A	60	76	-	-	37	49	-	-
	B	110 450	68 406			45 767	82 469		
	D	53,69	67,75			24,33	25,28		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	45	47	-	-	-	3	-	-
	B	33 907	36 766				10 008		
	D	87,03	66,23				.		
REGION FRANKEN	A	379	426	-	-	54	76	-	-
	B	342 261	318 330			58 793	120 335		
	D	118,37	117,93			37,63	38,41		
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	40	58	-	-	4	11	-	-
	B	51 965	63 996			13 631	14 817		
	D	74,11	71,42			36,11	23,84		
OSTALBKREIS	A	117	138	-	-	5	9	-	-
	B	80 256	93 128			9 035	21 021		
	D	139,70	122,61			31,52	37,47		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	157	196	-	-	9	20	-	-
	B	132 221	157 124			22 666	35 838		
	D	113,92	101,76			34,28	31,84		

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	6	6	-	-	3	1	-	-
	B	5 769	4 001			4 338	836		
	D	324,78	335,02			.	.		
KARLSRUHE, STADT	A	13	15	-	-	-	1	-	-
	B	15 138	13 075				1 499		
	D	466,29	228,19				.		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	102	108	-	-	2	3	-	-
	B	94 081	70 890			5 349	3 737		
	D	152,46	215,87			.	76,00		
RASTATT	A	48	50	-	-	10	12	-	-
	B	37 083	35 816			19 120	16 789		
	D	196,53	224,10			35,58	67,01		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	169	179	-	-	15	17	-	-
	B	152 071	123 782			28 807	22 861		
	D	200,98	223,40			58,99	67,90		
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	3	3	-	-	-	-	-	-
	B	1 508	1 274						
	D	.	373,15						
MANNHEIM, STADT	A	2	-	-	-	-	-	-	-
	B	1 253							
	D	.							
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	50	58	-	-	24	14	-	-
	B	60 320	48 894			40 942	36 570		
	D	42,09	54,71			19,77	17,71		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	136	166	-	-	4	4	-	-
	B	97 147	119 152			6 379	5 104		
	D	201,66	203,66			38,40	222,78		
REGION UNTERER NECKAR	A	191	227	-	-	28	18	-	-
	B	160 228	169 320			47 321	41 674		
	D	141,49	161,92			22,28	42,83		
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	26	17	-	-	1	-	-	-
	B	21 985	13 802			182			
	D	397,09	462,33			.			
LANDKREISE									
CALW	A	48	64	-	-	-	3	-	-
	B	31 703	44 327				3 287		
	D	194,20	188,43				107,87		
ENZKREIS	A	86	67	-	-	1	10	-	-
	B	69 270	49 334			1 043	10 975		
	D	165,79	166,41			.	62,04		
FREUDENSTADT	A	16	22	-	-	3	24	-	-
	B	11 146	15 099			1 693	16 054		
	D	99,85	133,08			58,08	65,00		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	176	170	-	-	5	37	-	-
	B	134 104	122 562			2 918	30 316		
	D	204,94	203,59			54,02	68,58		

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.BR., STADT	A	18	23	-	-	-	1	-	-
	B	34 851	14 588	-	-	-	1 087	-	-
	D	276,88	446,61	-	-	-	.	-	-
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	88	113	-	-	4	6	-	-
	B	64 224	91 297	-	-	43 213	20 008	-	-
	D	157,86	159,43	-	-	47,46	72,33	-	-
EMMENDINGEN	A	44	36	-	-	-	2	-	-
	B	23 982	24 319	-	-	-	6 689	-	-
	D	179,95	130,98	-	-	-	.	-	-
ORTENAUKREIS	A	113	113	-	-	18	17	-	-
	B	94 091	102 844	-	-	71 314	81 969	-	-
	D	113,37	141,15	-	-	29,12	24,69	-	-
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	285	-	-	22	26	-	-
	B	217 148	233 048	-	-	114 527	109 753	-	-
	D	160,12	166,37	-	-	36,04	36,66	-	-
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	74	71	-	-	4	21	-	-
	B	64 751	59 566	-	-	4 220	53 023	-	-
	D	74,12	92,64	-	-	40,29	.	-	-
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	52	35	-	-	-	1	-	-
	B	50 916	52 647	-	-	-	761	-	-
	D	87,41	72,19	-	-	-	.	-	-
TUTTlingen	A	71	108	-	-	18	41	-	-
	B	62 948	101 350	-	-	33 387	92 824	-	-
	D	53,01	74,34	-	-	15,13	15,21	-	-
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	197	214	-	-	22	63	-	-
	B	178 615	213 563	-	-	37 607	146 608	-	-
	D	70,47	78,91	-	-	17,95	17,06	-	-
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	52	42	-	-	16	3	-	-
	B	42 409	26 875	-	-	17 233	1 314	-	-
	D	147,93	186,71	-	-	66,07	35,54	-	-
LOERRACH	A	42	83	-	-	8	5	-	-
	B	43 444	65 553	-	-	5 279	23 172	-	-
	D	150,31	173,17	-	-	147,19	68,66	-	-
WALDSHUT	A	53	58	-	-	9	14	-	-
	B	48 875	62 095	-	-	20 647	14 833	-	-
	D	92,27	93,38	-	-	28,68	55,80	-	-
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	147	183	-	-	33	22	-	-
	B	134 728	154 523	-	-	43 159	39 319	-	-
	D	128,51	143,46	-	-	58,11	62,70	-	-

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR - ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	42	115	-	-	2	2	-	-
	B	44 356	109 743			1 528	2 573		
	D	181,61	180,91			.	.		
TUEBINGEN	A	88	83	-	-	-	1	-	-
	B	64 441	62 908				2 216		
	D	221,71	264,72				.		
ZOLLERNALBKREIS	A	90	120	-	-	7	4	-	-
	B	101 946	107 048			9 278	4 471		
	D	83,80	76,14			.	17,11		
REGION NECKAR - ALB	A	220	318	-	-	9	7	-	-
	B	210 743	279 699			10 806	9 260		
	D	146,56	159,66			37,31	39,79		
REGION DONAU - ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	7	28	-	-	-	1	-	-
	B	7 172	15 648				5 999		
	D	204,20	142,74				.		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	100	108	-	-	6	4	-	-
	B	80 173	93 646			13 539	11 166		
	D	76,02	77,41			28,61	.		
BIBERACH	A	77	100	-	-	12	30	-	-
	B	74 157	89 652			15 530	75 238		
	D	55,37	72,48			21,24	18,25		
REGION DONAU - ILLER 1)	A	184	236	-	-	18	35	-	-
	B	161 502	198 946			29 069	92 403		
	D	72,23	80,33			24,67	26,08		
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	44	21	-	-	-	3	-	-
	B	36 550	20 401				55 149		
	D	192,45	179,45				57,02		
RAVENSBURG	A	56	80	-	-	7	7	-	-
	B	56 635	65 902			8 369	35 522		
	D	119,62	128,17			29,30	42,74		
SIGHARINGEN	A	55	68	-	-	4	9	-	-
	B	47 780	65 232			2 910	14 391		
	D	71,31	49,94			15,99	40,77		
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	155	169	-	-	11	19	-	-
	B	140 965	151 535			11 279	105 062		
	D	122,13	101,40			25,87	49,96		

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1989 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	190	157	23	8	1	1
		B	204 726	124 237	33 934	42 467	362	3 726
		D	54,36	75,98	24,33	17,42	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	217	173	32	8	1	3
		B	238 780	150 126	59 586	25 693	1 635	1 740
		D	60,73	82,84	19,79	32,98	.	.
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	734	601	100	25	2	6
		B	799 186	504 014	193 804	91 249	1 154	8 965
		D	86,25	110,73	37,65	61,25	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	944	771	132	30	4	7
		B	1 045 875	590 549	336 071	94 516	17 551	7 188
		D	77,46	113,82	27,45	43,48	7,98	44,19
5000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	664	616	28	15	4	1
		B	537 586	462 387	31 126	34 746	9 173	154
		D	135,35	151,02	38,53	40,35	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	804	715	59	23	1	6
		B	729 504	528 020	101 039	88 241	2 796	9 408
		D	119,70	147,21	34,28	65,01	.	.
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	653	582	43	21	1	6
		B	680 738	518 170	94 230	65 162	105	3 071
		D	128,07	156,98	29,97	44,77	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	713	622	63	21	5	2
		B	696 502	501 459	133 775	49 725	7 742	3 801
		D	138,38	170,75	56,28	56,41	.	.
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	437	360	47	29	1	-
		B	544 674	361 862	72 945	109 662	205	.
		D	136,78	162,46	58,14	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	549	454	66	26	2	1
		B	562 720	395 078	85 332	81 153	1 048	109
		D	155,31	195,86	62,97	55,40	.	.
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	128	119	4	5	-	-
		B	104 295	85 684	4 999	13 612	.	.
		D	270,32	308,37	.	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	116	102	6	6	1	1
		B	166 914	87 010	56 600	19 723	3 436	145
		D	179,27	296,02	.	45,37	.	.
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	90	83	1	4	1	1
		B	116 051	98 721	182	2 691	12 288	2 169
		D	253,74	.	.	161,21	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	110	107	3	-	-	-
		B	113 205	104 019	9 186	-	-	-
		D	242,49	253,09	122,57	-	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	16	15	-	-	-	1
		B	17 022	16 391	.	.	.	631
		D	447,38	.	.	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	19	15	1	3	-	-
		B	20 304	13 075	1 499	5 730	-	-
		D	211,02	228,19	.	.	.	.
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	74	49	5	15	5	-
		B	77 835	39 880	5 743	30 158	2 054	-
		D	1 232,76	1 027,25	301,08	1 764,07	26,98	-
	2. VIERTELJAHR	A	77	63	7	6	1	-
		B	67 151	45 017	8 151	13 479	504	-
		D	967,41	1 052,83	233,51	.	.	.